

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich. R. Messerschmidt.

Nr. 50 Mittwoch, den 23. Juni 1920. 9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Zwecks Aufstellung weiterer Quartiergeldauszahlungslisten werden die in den Straßen:
Mainstraße, Margheimerstr., Mauergasse, Mühlgasse wohnenden Quartiergeber hiermit aufgefordert, innerhalb drei Tagen ihre sämtlichen Quartierzettel in Zimmer 1 des Rathhauses abzugeben. Die Scheine sind in einen Briefumschlag (gebrauchter genügt) zu stecken, der mit Namen, Straße und Hausnummer des Quartiergebers, sowie Angabe der Stückzahl der eingereichten Scheine zu versehen, aber nicht zuzufügen ist.
Diejenigen der aufgerufenen Quartiergeber, welche es unterlassen, die Scheine innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen und die deshalb erst besonders aufgefordert werden müssen, erhalten zwar im Gegenzug zu früheren Bekanntmachungen ebenfalls Quartiergeld, jedoch wird wegen der Sonderaufforderung ein Betrag von Mk. 3.— bei der Auszahlung einbehalten werden.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.
Am Freitag, den 25. Juni 1920, nachm. 6½ Uhr findet eine Uebung der
Pflichtfeuerwehr
statt.
Die Pflichtfeuerwehr umfasst die Jahrgänge 1888 bis 1896 der männlichen Einwohner, die zu erscheinen haben.
Sammelplatz ist der Kellereiplatz.
Entschuldigungen sind ausreichend begründet spätestens 24 Stunden vor der Uebung der Polizeiverwaltung einzureichen.
Diejenigen Pflichtfeuerwehrlaute die noch im Besitze der Armbinden sind, haben diese anzulegen. Für die übrigen werden Binden bei der Uebung ausgegeben.
Hofheim a. T., den 16. Juni 1920.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.
Sämtliche Kriegsbeschädigten, die 50% und mehr erwerbsunfähig sind, sowie Kriegshinterbliebene, die Renten empfangen und mehr als 2 Kinder zu ihrem Hausstand zählen, wollen sich bis 26. ds. Mts. auf Zimmer 1 des Rathhauses melden.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.
Befehl des kommandierenden Generals der französischen Rhein-Armee.
1. Das Abzingen von Hymnen oder deutschen Gesängen, die Frankreich oder den verklündeten Staaten gegenüber einen feindlichen oder aufreizenden Charakter haben wie:

Die Kornmutter.
Kindermärchen.
Witten im Kornfeld!
Die Sonne war ein großer feuerroter Ball geworden und versank im Kornfeld, als ob sie dort schlafen gehen wollte.
Da wurde Alwin Angst. Wenn es nun Nacht wurde? ? ?
Es rauschte in den Kornhalmen so geheimnisvoll!
Er dachte an die Mutter, den Großvater und die Großmutter, die von der Kornmutter erzählt hatte, welche kleine Kinder einfängt, ihnen nichts zu essen gibt, so daß sie verhungern. So konnte ihm auch geschehen.
Zu Mittag hatte er nichts bekommen, auch war er nicht beim Kaffeetrinken gewesen, und jetzt hätte er gewiß sein Butterbrot und seine Tasse Milch, wenn er nicht fortgelaufen wäre!
Da fing Alwin an zu laufen und zu weinen, aber es half nichts.
Es wurde dunkler, die Sonne war schon schlafen gegangen Alwin fing an zu rufen und zu schreien.
Es half nichts.
Nur das Korn rauschte und murmelte. Er schrie schließlich so sehr, daß ihm die Stimme weh tat und er gar keinen Ton mehr hervorbrachte; dazu der schreckliche Durst. Die Aehle war trocken, er konnte sogar nicht mehr sprechen.
Alwin war müde zum Umfallen.
Da dachte er an die Kornmutter und lief wieder.

Die Nacht am Rhein.
Deutschland über alles.
Heil Dir im Siegerkranz.
Siegreich wollen wir Frankreich schlagen.
Hohelied usw.
ist an öffentlichen Orten oder da, wo sie von öffentlichen Plätzen gehört werden können, verboten.
2. Das Flagen zu Lande in den alten (schwarz-weiß-rot) oder den neuen deutschen Nationalfarben (schwarz-rot-gold) ist unter allen Umständen in den Ortschaften der französischen Besatzungszone untersagt.
Jede Zuwiderhandlung wird als Ungehorsam gegen einen von der Militärbehörde erteilten Befehl betrachtet und demgemäß nach Artikel 6 der Verordnung Nr. 1 der S. J. R. A. bestraft.
La Billeon.
Wird veröffentlicht:
Hofheim a. T., den 20. Juni 1920.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.
Aus Beständen von Reichsware sind für hier 36 Frauenhemden zu niedrigem Preise zur Verteilung an bedürftige und minderbemittelte Leute überwiesen worden.
Anmeldungen zur Ausfertigung der Bezugsscheine werden am Donnerstag, den 24. Juni 1920 vormittags auf Zimmer 2 des Rathhauses entgegengenommen.
Bekanntmachung.
Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Unterzeichnete mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden die Geschäfte des Standesbeamten in Hofheim übernommen hat.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Der Bürgermeister: Meyer.

Ordnung.
betr. die Erhebung von Wiegegebühren im Bezirk der Stadtgemeinde Hofheim a. T.
Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 20. wird hiermit in Gemäßheit des § 4 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 nachstehende Ordnung betr. die Erhebung einer Wiegegebühr für die Benutzung der städt. Wage im Bezirke der Stadt Hofheim erlassen.
§ 1.
Wer die städt. Wage benutzt, hat für jeden Fall der gemessenen Gegenstände bis zu 1500 kg. Nettogewicht eine Gebühr von Mk. 1.— als Mindestabgabe zu entrichten; für jede weiteren 50 kg Gewicht beträgt die Gebühr 10 Pfg. mehr.
Für Auswärtige beträgt die Mindestabgabe Mk. 1.50 und jede weiteren 50 kg Gewicht 20 Pfg. mehr.
Wenn ein Fuhrwerk leer gemessen wird, die spätere Ladung aber nicht hier zur Verwiegung gelangt, so ist auch in solchem Falle der Minimalsatz von Mk. 1.— bezw. Mk. 1.50 zu entrichten.

Ganz von fern läutete eine Glocke. Jetzt gingen die Kinder alle schlafen; das war die Abendglocke.
Er blieb stehen und hörte hin, wo die Glocke läutete. Sie läutete gerade daher, woher Alwin kam. Er war also gerade nach der verkehrten Richtung gelaufen. Er mußte umkehren.
Kaum war er ein paar hundert Schritte gegangen, so mußte er sich hinsetzen; denn er konnte nicht mehr.
Schon wollte er einschlafen da hörte er von ganz weit her Rufen und Bellen.
Ach, das war der Großvater, der da rief, und Karo, der da bellte.
Dann war es wieder ruhig. — — —
Alwin meinte, er hätte geträumt.
Da hörte er es wieder.
Er wollte aufspringen.
Und konnte nicht. Die Beine waren zu müde.
Er wollte rufen. Und konnte nicht. Die Junge kletterte ihm fest am Saumen.
Er streckte die Arme aus, aber niemand sah ihn.
Das Rufen und Bellen klang immer weiter. Nun mußte er allein im Feld bleiben und verhungern.
Da fielen ihm die Augen aus Müdigkeit zu. Er fiel um in das Gras und träumte und schlief. Im Traume sah er, wie zu Hause alle saßen und weinten, denn der Alwin war nicht da. „Er ist verirrt, die Kornmutter hat ihn eingefangen“, sagte die Großmutter. „Wenn ihn der Großvater nicht findet, dann stirbt er. Was wird der Vater sich grämen, wenn er nach Hause kommt und der Jung ist nicht mehr da!“

§ 2.
Die Zahlung der Gebühren hat sofort bei jedesmaliger Benutzung der Wage an den die Wiegung vornehmen den jeweiligen Wiegemeister zu geschehen, welcher die Gebühren monatlich an die Stadtkasse abzuliefern hat.
§ 3.
Etwa rückständig bleibende Wiegegebühren werden im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens beigetrieben.
§ 4.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Hofheimer Anzeiger-Blatt in Kraft, und die Ordnung vom 14. 8. 1919 außer Kraft.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Der Magistrat: Meyer.

Friedhofseinweihung.
Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am Sonntag, den 27. Juni 1920 nachmittags 4 Uhr der neue Friedhof im Distrikt Flohwald unter Mitwirkung der Herren Dekan Buus und Pfarrer Bergfeldt sowie der beiden Kirchenschöre eingeweiht wird.
Die Einwohnerschaft wird zur Teilnahme an dieser Feier ergebenst eingeladen. Den Anordnungen der Aufsichtsbeamten bitte ich Folge zu leisten.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Der Bürgermeister: Meyer.

Lebensmittel-Ausgabe
Speisefartoffel.
Donnerstag, den 24. Juni 1920 vorm. von 8 Uhr bis 12 Uhr werden im hiesigen Schlachthof Speisefartoffeln das Pfd. zu 30 Pfg. ausgegeben.
Dienstag, den 15. Juni von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr gegen Vorlage der Lebensmittelkarten auf die neue Kundenliste.
Weizen: Auf jede versorgungsberechtigte Person entfallen: Mehl. 250 gr. Weizenmehl das Pfund Mk. 2.50
Margarine. Auf jede versorgungsber. Person entfallen 100 Gr. Das Pfund zu 11.50 Mk.
Ruhhalter, Fleischelbverförmiger, sowie jüdische Haushaltungen sind vom Margarinebezug ausgeschlossen.
Brotabgabe an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstverforgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 21. bis 27. 6. am Freitag den 25. Juni bei Bäckerm. Stierstädter Inh. der Lebensmittel. N. 1— 326
Tripp " " 327— 702
Zimmermann " " 703— 1185
Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg. Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.
Hofheim a. T., den 22. Juni 1920.
Lebensmittelfelle. J. A. Bok.

Und sie meinten herzerweichend.
Da stieß dem Schläfer auf einmal etwas Kaltes ins Gesicht, daß er erschrak. Pakte ihn jetzt die Kornmutter? Es knurrte auch und winselte und leckte auch. Sollte er gestressen werden?
Da wurde er ganz wach. Es war der Karo! Sein Karo! Sein Vieber, der sonst immer mit ihm gegangen war. Da sah er ihn um den Hals und meinte von neuem! Auch Karo meinte ganz laut Wau u-u-uh!
Da pfiß es von weitem laut. Und Karo lief nicht hin, sondern bellte noch lauter: Wau u-u-uh! Wau u-u-uh!
Und siehe ganz hinten im Dunkeln kam ein Mann daher. Das war der Großvater, da lief der Karo zurück, sprang vor Freude an dem Großvater auf und lief wieder zurück nach dem kleinen Alwin. Und so hin und her, bis der Großvater den kleinen Durchbrenner gefunden hatte.
Dem Großvater standen zwei dicke Tränen in den Augen. Er konnte gar kein Wort sprechen, nahm den müden Alwin auf den Rücken und wanderte Hudepud mit ihm heim. Der Karo sprang weit voraus und bellte vor Freude.
So ging das mit dem Alwin zu! Doch sage mir, wie machst's denn Du?
Schluß.

Bekanntmachung.
Am Elektrizitätswerk kann bis auf Weiteres Schutz
abgeladen werden.
Hofheim a. M., den 22. Juni 1920.
Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

— Stadtverordnetenversammlung vom 16. Juni. Bevor in
die Tagesordnung eingetreten wird, hört man allgemein
den Wunsch die Sitzungen nicht auf Mittwoch, sondern
mehr auf Montag zu verlegen. Punkt 1 der Tagesord-

nung. Die Milchverteilung soll den Händlern auf wei-
tere 3 Monat überlassen werden. Die Ausgabe der Abend-
milch ist bereits erfolgt. 2. Die Zustimmung zum An-
trag der Herren Johann Waffermann und Adam Pim-
pel zur Aufnahme in den Preussischen Staatsverband
wird erteilt. 3. Als Mitglied in die Finanzkommission
wird an Stelle des Herrn Klee, Herr Georg Kähler ge-
wählt. 4. Als Mitglied der Schuldeputation werden die
Herrn Mohr und Messer durch Jura ernannt, sowie als
schulkundiges Mitglied der Stadtverordneten Vorsteher
Herr Simon. 5. Ein Darlehen von 6000 M. an die
Witwe Ph. Loos auf das Haus Rosengasse 12 wird be-

willigt. 6. Herrn Dr. Bühler soll bei noch mindestens
5 jährigen Tätigkeit die Hälfte zu den Kosten für die
Alterszulage vergütet werden, ebenso werden ihm die
Dienstjahre angerechnet. 7. Die Leidenträgergebühren
werden auf 8 M. erhöht. 8. Von der Ortsgruppe der
Kriegsbeschädigten sollen 2 stimmberechtigte Mitglieder zur
Wohlfahrtskommission zugelassen werden. Zum Schluss
teilte Herr Bürgermeister Meyer noch mit, daß die Re-
vision der Stadt gegen die Kreisverordneten zurückge-
zogen ist. Die Einweihung des neuen Friedhofes am
nächsten Sonntag stattfindet.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, un-
sere liebe Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter

Frau Regina Kunz geb. Jost

heute früh von ihren langen, schwerem Leiden
durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Simon Messer

„ Karl Kunz

„ Jakob Kunz

Frau Jda Kunz Ww.

nebst Kindern.

HOFHEIM, FRANKFURT a. M.,

den 22. Juni 1920.

Die Beerdigung findet statt
Donnerstag, den 24. Juni 1920 nachmittags 1/4 Uhr
Vom Trauerhause Judengasse 6.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Hinscheiden unseres lieben

Karl

sagen wir allen die sie uns entgegen gebracht
haben, herzlichen Dank. Unter Jung und Alt hatte
er zahlreich Freunde denen er lieb war. An seinem
Grabe wurde ihm der Dank für das kurze Wirken
seines jungen Lebens. Wir in tiefer Trauer Zurück-
gebliebenen danken für die vielen Blumenspenden,
seinen Altersgenossen und Genossen, seinen
nächsten Freunden, dem Sportverein, seinen Col-
legenden Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesell-
schaft Frankfurt und den vielen Hofheimer Fami-
lien. Wir danken all denen, die in Wort und
Schrift uns ihr Beileid ausgedrückt haben von gan-
zem Herzen. Trost und Rührung. Vertrauen und
Kraft zur Ueberwindung dieses schweren Verlustes
gaben uns der Grabgesang des Gesangsvereins Con-
cordia und die Jugendstimmen der Schulkinder.
Herzlichen Dank all denen, die ihn zu seinem Grabe
geleitet haben. Dank auch der Hofheimer Gemein-
debehörde, die die Gründe zu würdigen wußte, die
dafür sprachen ihn auf dem neuen Friedhofe zu
beerdigen.

Familie Josef Krämer.

HOFHEIM, den 22. Juni 1920.

Gesang-Verein Konkordia.

Nachruf!

Allzu früh hat der Tod unser junges Mitglied

Herrn Karl Krämer

aus unserer Mitte gerissen. Wir trauern um den
Dahingeschiedenen und werden ihm dauernd ein
ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Wahlen im Hofheim

Donnerstag, den 24. und Freitag, den 25. Juni werden
Briete, per Ctr. M. 16.— abgegeben.

1—100 am Donnerstag den 24. Juni	4—5 Uhr
101—200	5—6
201—300	6—7
301—400 am Freitag den 25. Juni	4—5
401—500	5—6
501—600	6—7

Die Verteilungsstelle.

Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwie-
senen Aufmerksamkeiten danken herzlichst.

Jean Stupp und Frau

Josefine geb. Seelig.

Hofheim, Juni 1920.

Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwie-
senen Aufmerksamkeiten und Geschenke, sowie für die
musikal. Begleitung während der Trauung sagen wir
hiermit herzlichsten Dank.

Jos. Stillger und Frau

Maria geb. Dillmann.

Sport-Verein 09 Hofheim.

Sonntag, den 27. Juni 1920

— auf dem Sportplatz an der Zeilsheimerstraße —

Internes Meeting

Vorm. 8 Uhr: Stämmen und Ringen der Junioren
und Senioren.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Leichtathletik a. 50 Meter-Lauf,
b. 100 Meter-Lauf, c. Kugelstoßen.

Vorm. 11 Uhr: Fußballwettk.

Mittags 2 Uhr:

Ausscheidungs-Ringkampf

Athleten-Club 1900 Griesheim a. M. gegen
Sportverein 1909 Hofheim a. M.

Ab 4 Uhr Mittags im Saale des „Frankfurter Hof“

Tanzbelustigung

verbunden mit Saalpok und Tombola.

Der Vorstand.

Galv. Blech

3 Stück 1000x2000 No. 20 billig
zu verkaufen bei

Andr. Grub

Höchst a. M.-Zeilsheim

Krautgartenstraße 1.

Schöner Kopfsalat

zu haben Brühlstraße 17.

Ein Paar Reitkieser

abzugeben. Wo, sagt der Verlag.

Zinkbadewanne

zu verkaufen Mainstraße 17.

Tüchtiges, braves, nicht zu junges

Mädchen

gesucht, das schon etwas Erfahrung
im Haushalt hat bei

A. Schütz, Burgstraße.

Schöner Kopfsalat

und Rhabarber zu verkaufen.

Jean Bender, Newweg 26.

Gute CIGARREN

sowie Ranztabak empfiehlt billig
Georg Ranz, Zeilsheimerk. 20.

Volksbildungs-Verein.

— Mitglieder-Versammlung —
Samstag, den 26. Juni abends 8 Uhr
im Gasthaus „zur Krone“.

Tagesordnung:

1. Entwicklung des Vereins.
2. Bericht der Vortragskommission.
3. Bericht der Bücherkommission.
4. Wünsche und Anträge.

Der Vorstand.

Dickwurz-Pflanzen

abzugeben Burggrabenstr. 24.

50 Mark-Schein

verloren am Samstag den 19. Juni
ein Schloßerlehrling in der Kap-
ellenstraße. Da er denselben ersetzen
muß, wird um Rückgabe gegen
Belohnung im Verlag gebeten.

1 Paar Arbeitsschuhe

No. 39—40, fast neu, Handarbeit
zu verkaufen. Anz. im Verlag.

Gehrock-Anzug

wenig getragen, für mittlere Figur
zu verkaufen.

Wo, sagt der Verlag.

5, 6 Wochen alte Gänse

zu verkaufen Rosengasse 30.

Tüchtiges Mädchen

bei hohem Lohn gesucht.

3 Breckenheimerstraße 4.

Preuss. Klassenlotterie

Zur nächsten Ziehung habe ich
noch einige Lose abzugeben.

Wilh. Kraft.

Lehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht.

Buchdruckerei.

Spargel, Blumenkohl,

Kirschen, Salat

— frische Fische —

eingetroffen bei

Joh. Schäßler.

Ein hornloses weißes Ziegenlamm nicht unter 8 Wochen alt und 2
bis 3 Centner gutes Wiefenheu zu kaufen gesucht.

Borngrasse 1.

Gesellschaft Frohsinn

— 1901. —

Zu der am Freitag, den 25.
Juni abends um 8 1/2 Uhr statt-
findenden

Versammlung

werden die Kameradinnen und
Kameraden höflichst eingeladen.

Erscheinen ist Pflicht. Am pünk-
tlichen Erscheinen bittet

der Vorstand.

Gesucht! Gesucht!

Ein Klavierspieler (in) und
junges Fräulein nicht unter
18 Jahre als Saal-Ordnern für
3 Tage in der Woche Samstag
Sonntag und Montag gesucht.
Vorstellen Samstag den 26.
abends 8 Uhr.

Moderne Lichtspiele

Gasthaus zum Löwen.

Kathol. Gesellenverein.

Am Sonntag, den 27. d. M.

Familien-Ausflug nach

Reichheim

Abmarsch 1 Uhr vom Vereinshaus.

Alle aktiven und Schutzmitglieder
sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

1880er

Alle in Hofheim im Jahr 1880
Geborenen, resp. Wohnenden
werden zu einer Besprechung auf
Sonntag den 27. Juni abends 8
Uhr in das Gasthaus zur schönen
Aussicht eingeladen.

Achtung 1881er!

Alle Kameradinnen und Kame-
raden des Jahrgangs 1881, auch
die nicht in Hofheim geborenen
werden auf Samstag den 26. Juni
abends 8 Uhr zu einer wichtigen
Besprechung im Gasthaus zum
Landsberg eingeladen. Es wird
gebeten, recht zahlreich und pünktl.
zu erscheinen. Mehrere Kameraden.

Kameraden 1891

Die nächste Monatsversamm-
lung findet am Freitag den 25.
Juni abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus
„zur schönen Aussicht“ (Jak. Helm)
statt, zu welcher zu pünktlichem
und vollständigen Erscheinen ein-
ladet

Der Vorstand.

Durch die warme Witterung kom-
men ungeladene Gäste, nämlich die
Motten: Vertilgungsmittel erhalten
Sie in untergezeichneten Firma

Strohhaute können Sie wie neu her-
stellen durch Anwendung v. Strobin.
Zur Zahnpflege empfehle welche Zahn-
bürsten, Zahnpasta, Chlorodont, Kali-
chloricum, Jodo, Nididisches Par-
fumpulver

In köstlichen Parfümerie-Geschäften
sind Parfüme, Haarwasser im Preise
sehr gestiegen. Sie können selbsten
Haarwasser immer noch sehr preiswert
hier erhalten.

Der Wohlgeschmack von Speisen ver-
schlechtert sich durch zuviel Salz-
gabe gewürzigen Essig, Speis-
pfeffer, Senf, Tafelöl.

Neue Sendung 1 Cognak angekom-
men in ganzen u. halben Flaschen.

Chocoladen, Kakao, Tee,
Buddingpulver, Süßholzwurzel.

Salzwasser, Lim., Seifenpulver,
Kernseife, Kieselseife billig. Zug-
pomade, Gell., Eiböl, Scheuersand.

Reiner Tabak a M 2.50 Cigaretten
Schwapp-Tabak, Schmalzer.

Sommer-Brill-Sämereien

Vorkehende Artikel erhalten Sie in
1. Qualitäten und preiswürdig in der
Dr. J. H. H. H.